

Genossen!

Die verschärfte Auseinandersetzung zwischen den beiden Welt-systemen macht es notwendig, das menschenfeindliche Wesen des Imperialismus vollständig und wirksam zu enthüllen. Dabei ist die Leninsche Lehre vom Imperialismus, die zugleich Wurzel und Wesen des Opportunismus aufdeckt, unser geistiges Rüstzeug.

In unserer Epoche spitzt sich der Klassenkampf zwischen Sozialismus und Imperialismus auf ideologischem Gebiet zu. Die Erfahrungen dieses Kampfes bestätigen Lenins Feststellung: "1. ... bürgerliche oder sozialistische Ideologie: Ein Mittelding gibt es hier nicht ... Darum bedeutet jede Herabminderung der sozialistischen Ideologie, jedes Abschwenken von ihr zugleich eine Stärkung der bürgerlichen Ideologie." ¹⁾ Nach wie vor ist der Antikommunismus und Antisowjetismus die politisch-ideologische Hauptwaffe der imperialistischen Bourgeoisie. Er ist der konzentrierteste Ausdruck der Furcht des Imperialismus vor dem wachsenden Einfluß des Sozialismus. Der Antikommunismus ist zugleich Ausdruck der ideologischen Aggression des Imperialismus gegen die Hauptkraft des sozialistischen Weltsystems, die UdSSR, gegen die drei revolutionären Hauptströme unserer Epoche überhaupt.

Alle Varianten der reaktionären Ideologie, einschließlich des Sozialdemokratismus und Revisionismus, haben - offen oder versteckt - antikommunistischen Inhalt. Den sogenannten Theorien von der Industriegeschichte, der Konvergenztheorie, der Konzeption von der "Demokratisierung" des Sozialismus sowie der Theorie eines auf der Grundlage der "sozialen Marktwirtschaft reformierten Kapitalismus" ist die Feindschaft gegenüber Theorie und Praxis des Sozialismus gemeinsam.

Bekanntlich sind die rechten sozialdemokratischen Führer bemüht, der Arbeiterklasse und den werktätigen Massen mittels solcher "Theorien" und anderer Legenden eine Alternative zum Kommunismus vorzugaukeln. Diese sozialdemokratischen Führer möchten damit die Tatsache verschleiern, daß sie keine Verwirklichung des Sozialismus anstreben, sondern vollständig auf die Positionen

¹⁾ W.I. Lenin: Was tun? In: Werke, Band 5, S. 396